

nur 2,50 €

Nr. 6/2012  
Deutschland: 2,50 Euro  
Österreich: 2,80 Euro  
Benelux: 3,00 Euro  
Schweiz: 4,90 Sfr  
Italien: 3,40 Euro  
Spanien: 3,40 Euro  
70235



## AUFSTEIGER (2)

Die perfekten  
Fotografen-  
Laptops



**VON PEARL:**  
**KAMERA-  
FERNBEDIENUNG  
GRATIS!**  
zzgl. Versandkosten  
ab 4,90 €  
auf Seite 9

## IM TEST

OLYMPUS OM-D  
Neuaufgabe in  
digital



## FUJIFILM X-S1

Würdiger  
S-Klasse-  
Nachfolger?



## SONY SLT-A57

Rennmaschine  
zum Einstiegs-  
preis?



NEUE SERIE:  
Originalobjektive &  
Alternativen

TEIL 1:  
WEITWINKEL



## TOP-THEMA LANGZEITBELICHTUNGEN

## PORTFOLIO Fünf Lichtkünstler machen's klar

TOP  
EVENT!

## MASTERCLASS: Sie allein mit Andreas H. Bitesnich?







MARC LAGRANGE  
**SCHWELGERISCH**



Die Halle 08 in Graz verwandelt sich mit den Fotos von Marc Lagrange in ein Lustschlösschen. Das Atelier Jungwirth präsentiert seine Werke noch bis 30. Juni 2012.

**D**ie Fotos von Marc Lagrange strömen den Luxus einer Sommernacht aus, den die Schönen der Hautevolee verschwenden – etwas dekadent, aber immer stilvoll. Passend dazu nannte er eine der Bildserien, die in Graz gezeigt werden, „Platin-Schönheiten“. Diese Bezeichnung ist letztlich auch der Farbgebung seiner Fotos geschuldet. Neben unaufdringlichen Pastelltönen bevorzugt Lagrange Sepia, Schwarzweiß oder eben Platin.

Das Ambiente seiner Aufnahmen kontrolliert er wie ein Zeremonienmeister. Nur die schönsten Models, das beste Licht und eine edle Umgebung sind ihm nach eigener Aussage gut genug. Geradezu genießerisch hantiert er dann mit einer Fachkamera, deren Planfilm heute fast antiquiert erscheint. Ebenso wirken die Edeldruckverfahren, mit denen er einige Bilder anbietet, äußerst kultiviert. Nicht einmal beim Seitenformat seiner Bücher mag er sich bescheiden: Aufgeklappt ist sein letztes Werk „XXML“ einen Meter breit und 70 Zentimeter hoch.

Der Belgier Marc Lagrange wurde 1957 in Kinshasa im Kongo geboren. Jenseits aller künstlerischen Ambitionen absolvierte er zunächst ein Ingenieursstudium. Erst spät entdeckte er die Fotografie für sich. In den 1980er Jahren befand er sich für gut genug, um seine Leidenschaft zu intensivieren und erlangte in den 1990ern erste Erfolge mit Polaroids. Ausgerechnet das Sofortbild gehört neben dem umständlich zu handhabenden Großformat zu seinen bevorzugten Medien. Mittlerweile wird Lagrange mit Helmut Newton und Peter Lindbergh verglichen.

Neben einigen Bildbänden veröffentlicht Lagrange auch zunehmend Videos. Er selbst ist ebenfalls in Dokumentationen im Internetportal [vimeo.com](http://vimeo.com) zu bewundern, in denen er Hintergründe zu seinen Aufnahmen erläutert.

[www.atelierjungwirth.com](http://www.atelierjungwirth.com)

